

Sitzung des ETH-Rats vom 16./17. Mai 2018

Der ETH-Rat dankt Lino Guzzella für seine grossen Verdienste

Der Präsident der ETH Zürich, Prof. Lino Guzzella, wird Ende des Jahres nicht mehr für eine weitere Amtszeit antreten. Bis Ende 2018 wird er die Geschäfte als Präsident der ETH Zürich vollumfänglich weiterführen. In den letzten Jahren gelang es Lino Guzzella, den Ruf der ETH Zürich als international anerkannte Hochschule mit innovativer Lehre, Spitzenforschung und Technologietransfer weiter zu stärken. Er ist seit 2015 Präsident und war davor ab 2012 als Rektor der ETH Zürich tätig.

Bern, 17. Mai 2018 – Prof. Lino Guzzella verzichtet auf eine Kandidatur für die nächste Amtszeit als Präsident der ETH Zürich. Der ETH-Rat respektiert den Entscheid und bedankt sich bei Lino Guzzella für sein Engagement und sein verantwortungsvolles Wirken für die ETH Zürich.

Der ETH-Rat und Lino Guzzella haben vereinbart, dass er nach Ablauf seiner Amtszeit Ende des Jahres wieder als Professor für Thermotronik am Departement Maschinenbau und Verfahrenstechnik der ETH Zürich tätig sein wird. Lino Guzzella bekleidete während drei Jahren das Amt des Rektors und ist seit Anfang 2015 Präsident der ETH Zürich. Nach dieser anspruchsvollen Zeit will er sich ab 2019 wieder Lehre und Forschung widmen.

«Lino Guzzella hat wesentlich dazu beigetragen, dass die ETH Zürich ihren ausgezeichneten Ruf als Lehr- und Forschungsstätte national und international weiter stärken konnte», sagt ETH-Ratspräsident Fritz Schiesser und ergänzt: «Ich möchte ihm im Namen des ETH-Rats für sein grosses Engagement danken und ihm für seine Zukunft alles Gute wünschen. Mit seiner neuen kompetitiven Strategie für die ETH Zürich hat er eine wichtige Grundlage für die Zukunft gelegt.»

Strategische Weiterentwicklung der ETH Zürich

Der internationale Konkurrenzdruck im Hochschulbereich wächst. Lino Guzzella hat wichtige strategische Initiativen vorangetrieben, damit die ETH Zürich auch in Zukunft zu den weltbesten Universitäten gehört. Viele Länder investieren massiv in Bildung und Forschung, insbesondere chinesische Universitäten sind heute sehr gut ausgestattet und setzen ihre Mittel wirkungsvoll ein.

Vor diesem Hintergrund begrüsst der ETH-Rat die Initiative «ETH+» von Lino Guzzella und der ganzen Schulleitung. Diese sieht vor, neue Themenbereiche unter anderem durch die Schaffung zusätzlicher Professuren zu erschliessen. «ETH+» steht für ein ausserordentlich positives Momentum für die ETH Zürich. Es entwickeln sich innovative Ideen zur Lehre und für neue interdisziplinäre Forschungsansätze.

Engagement für Spitzenforschung, Lehre und Technologietransfer

In der Spitzenforschung ist in der Amtszeit von Lino Guzzella die erfolgreiche Lancierung der Schwerpunkte Datenwissenschaften, personalisierte Gesundheit und Advanced Manufacturing hervorzuheben. Insbesondere mit der Mitbegründung des Swiss Data Science Center hat er eine richtungsweisende Forschung für die digitale Gesellschaft der Zukunft gefördert.

Bevor er zum Präsidenten gewählt wurde, war Lino Guzzella zwischen 2012 und 2014 Rektor der ETH Zürich und damit für die Lehre zuständig. Er hatte die «Critical Thinking»-Initiative begründet, die den Studierenden neben Methodenkompetenz und fachlichem Wissen das Rüstzeug mitgibt, an komplexen, interdisziplinären und systemorientierten Problemstellungen arbeiten zu können. Es war Lino Guzzella wichtig, den Studierenden mehr als nur Wissen zu vermitteln, sondern dass sie sich vielmehr zu Persönlichkeiten mit kritischem Geist entwickeln.

Entwicklung des Bachelors in Humanmedizin

Ein grosser Verdienst kommt Lino Guzzella bei der Entwicklung des neuen Bachelors in Humanmedizin zu, den die ETH Zürich seit Herbst 2017 anbietet. Bereits als Rektor hatte er wesentlichen Anteil an der Entwicklung dieses Studiengangs, der neben den klassischen medizinischen Aspekten auch molekularbiologische und medizintechnische Bereiche berücksichtigt.

Findungsverfahren für die Nachfolgeregelung

Die Wahl eines neuen Präsidenten oder einer neuen Präsidentin der ETH Zürich erfolgt durch den Bundesrat, auf Antrag des ETH-Rats. Das Findungsverfahren wird umgehend eingeleitet.

Die Wahlgeschäfte des ETH-Rats – die Ernennung von Professorinnen und Professoren sowie die Kenntnisnahme von Rücktritten – werden in einer separaten Medienmitteilung publiziert.

Auskünfte

Gian-Andri Casutt, Leiter Kommunikation

Telefon +41 (0)44 632 20 03

Mobile +41 (0)79 636 94 64

gian.casutt@ethrat.ch

ETH-Rat, Haldeliweg 15, CH-8092 Zürich, www.ethrat.ch

Der ETH-Rat ist das strategische Führungs- und Aufsichtsorgan des ETH-Bereichs. Den ETH-Bereich bilden die beiden Eidgenössischen Technischen Hochschulen ETH Zürich und EPFL sowie die vier Eidgenössischen Forschungsanstalten PSI, WSL, Empa und Eawag. Die Mitglieder des ETH-Rats werden vom schweizerischen Bundesrat gewählt. Der ETH-Rat überwacht die Entwicklungspläne der Institutionen, gestaltet das strategische Controlling und stellt die Koordination sicher. Er erstellt für den Haushalt des ETH-Bereichs den Voranschlag und die Rechnung und koordiniert die Bewirtschaftung sowie die Wert- und Funktionserhaltung der Grundstücke. Er ist Ernennungsbehörde und vertritt den ETH-Bereich gegenüber den Behörden des Bundes. Ein Stab unterstützt den ETH-Rat bei der Vorbereitung und Umsetzung seiner Geschäfte.